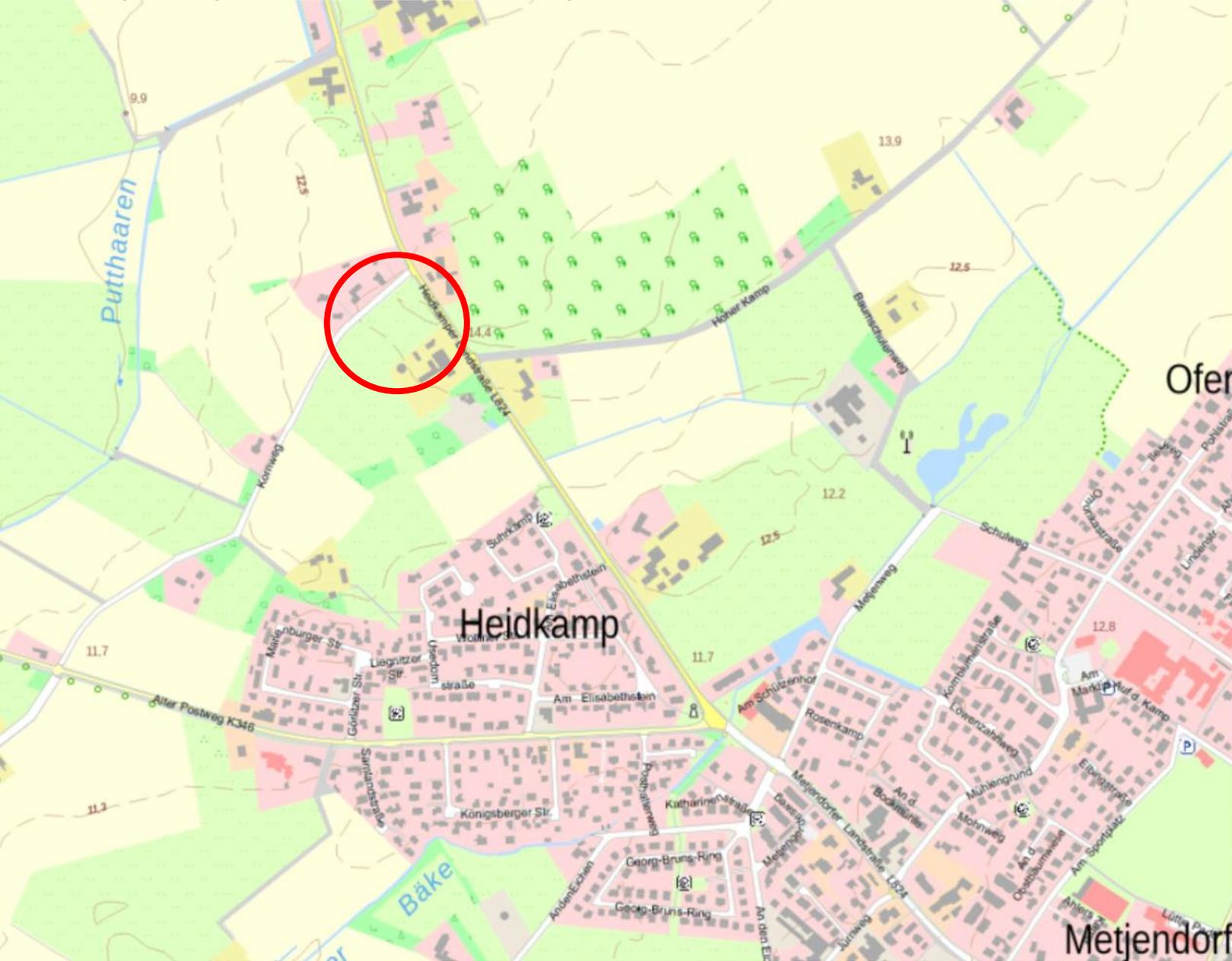




139. Änderung des Flächennutzungsplans

- Gemeinbedarf Feuerwehr -
Entwurf

Übersichtsplan (Nds. Umweltkarten)



Planungsanlass und -ziele

Feuerwehrbedarfsplan mit dem **Erreichungsgrad von 80 % als Schutzziel**
= Sicherstellung von 80 % aller Einsätze in den Risikokategorien B 3 und B 4

Feuerwehrhäuser = Unterstellplatz für Fahrzeuge und Gerät + Umkleide-, Dusch- und Sozialbereiche + Ausbildungsräumlichkeiten mit entsprechender Technik, historisch gewachsene Standorte genügen der infrastrukturellen Entwicklung nicht mehr

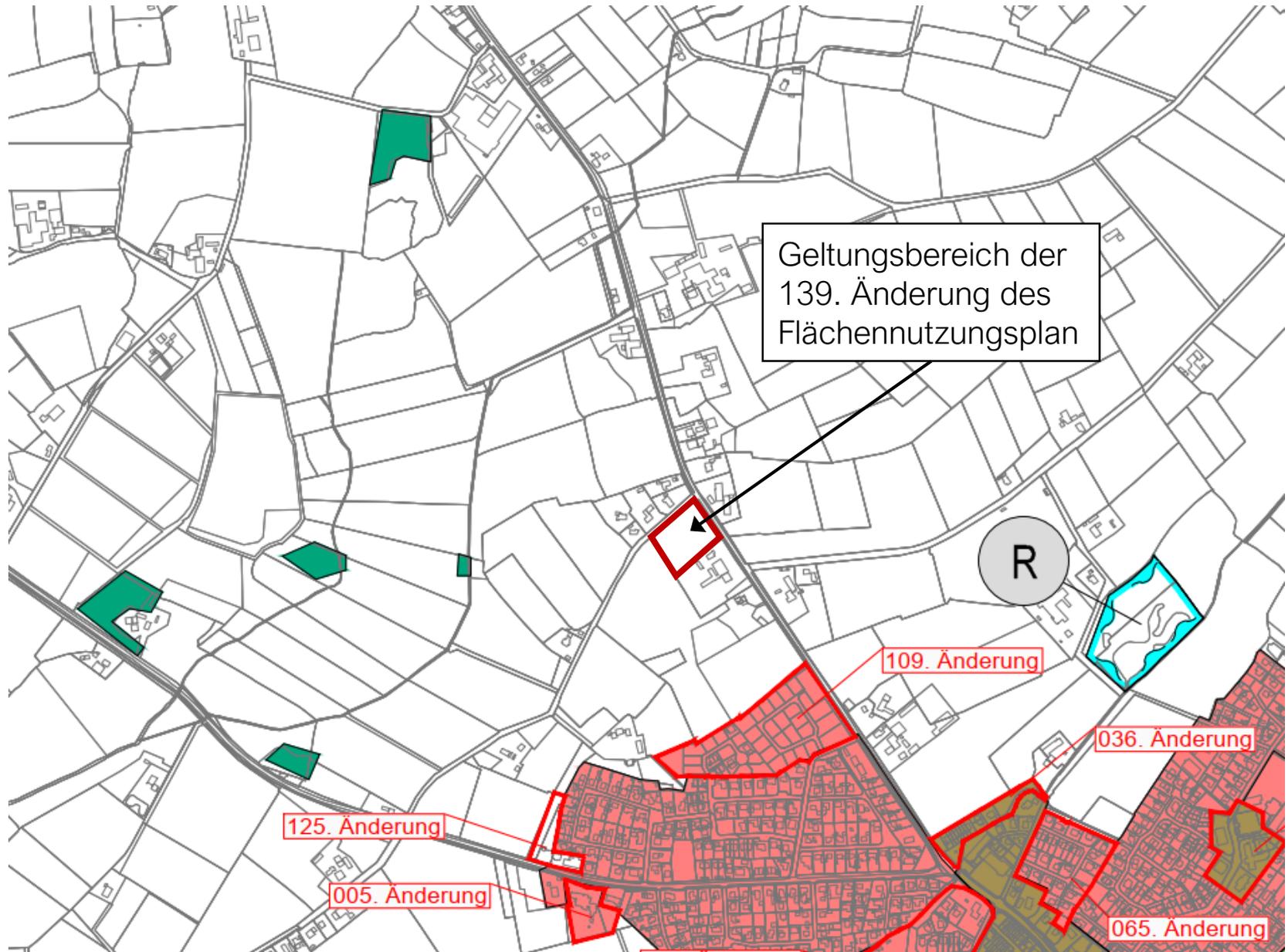
- Zusammenlegung der Feuerwehren Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Fahrzeughalle und Personalgebäude im Ortsteil Heidkamp

Prüfung durch Standortanalyse – Schutzziel wird erreicht

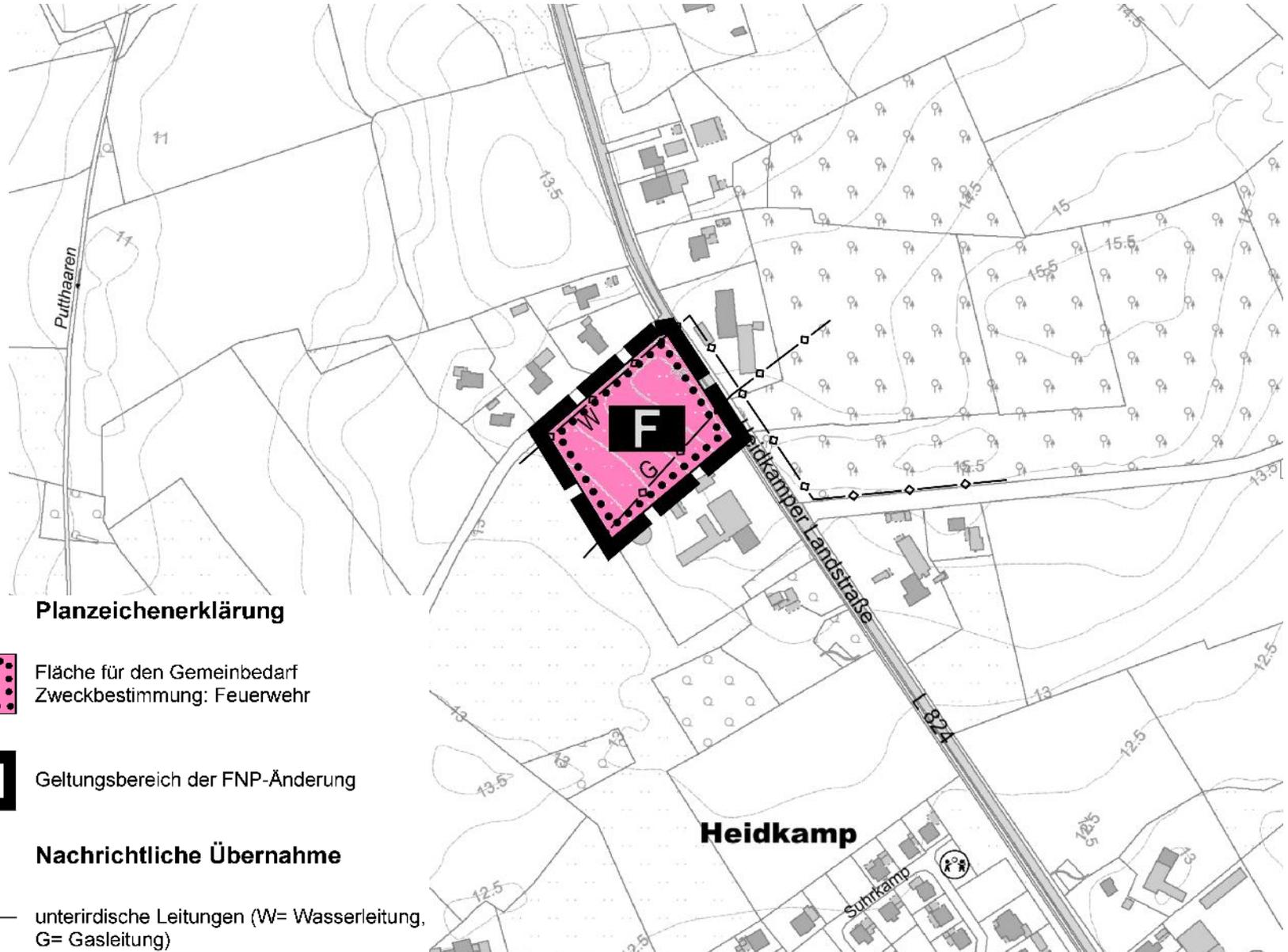
Übersicht (Google Earth)



Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan (Zusammenzeichnung 2023)



139. Änderung des Flächennutzungsplans - Vorentwurf



Umweltbericht – Biotoptypen

- **Bestand Geltungsbereich FNP-Änderung**

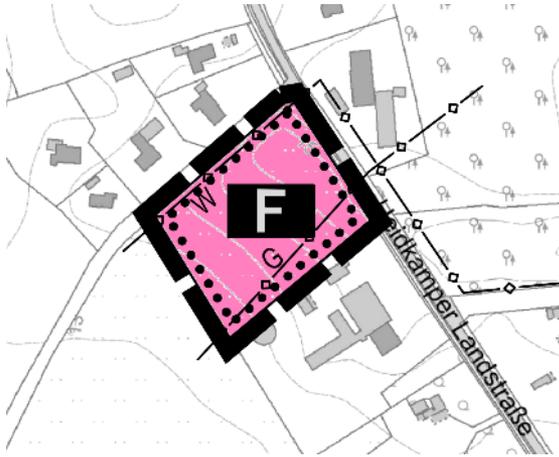
| Biotoptyp | Fläche (m²) | Wert- stufe | Flächen- wert |
|--|-------------------------------|------------------------|--------------------------|
| Intensivgrünland (GI) | 8.076 | 2 | 16.152 |
| Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (UHM) | 636 | 3 | 1.908 |
| Einzelbäume (HBE)* | 288 | 3 | 864 |
| Summe | 9.000 | | 18.924 |

- **Planung Geltungsbereich FNP-Änderung**

| | Fläche (m²) | Wert- stufe | Flächen- wert |
|-------------------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------------|
| Gemeinbedarfsfläche (GRZ 0,8) | 9.000 | | |
| Versiegelte Fläche | 7.200 | 0 | 0 |
| Unversiegelte Fläche | 1.800 | 1 | 1.800 |
| Summe | | | 1.800 |

Wie die Gegenüberstellung zeigt, bewirkt die Umsetzung der Planung im Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ein Defizit von **17.124 Werteinheiten**.

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung



Landkreis Ammerland

Entwässerungskonzept (31.08.23) – wird nach Überarbeitung ergänzt

Immissionsschutzwerte können mit Minderungsmaßnahmen eingehalten werden

LGLN Kampfmittelbeseitigungsdienst

Luftbildauswertung – wird nicht eingeholt; Berücksichtigung auf Baugenehmigungsebene

OOWV

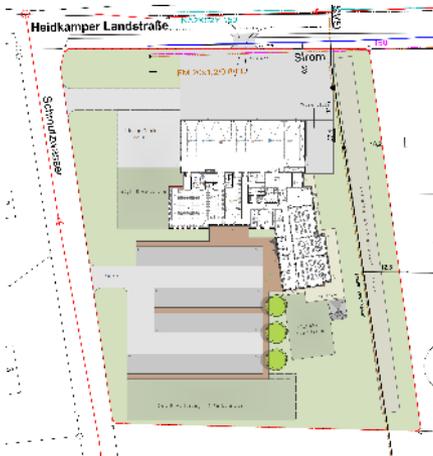
Versorgungsleitung – wird nachrichtlich übernommen
Hinweise Versorgungssicherheit

LBEG

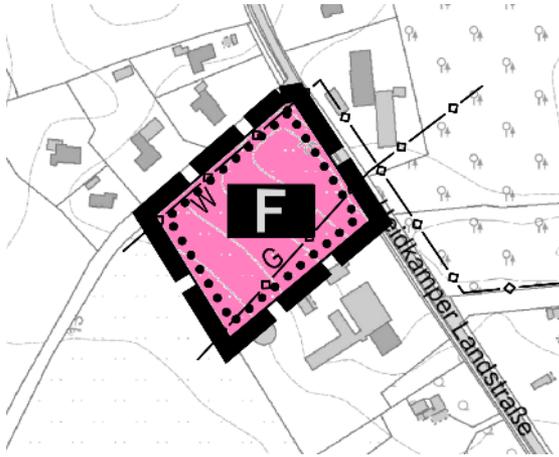
Hinweis auf Gashochdruckleitung – Lage wird geprüft und nachrichtlich übernommen

Landwirtschaftskammer

Hinweise zu landwirtschaftlichen Betrieben – werden in der Begründung ergänzt
bedenkliche Geruchsimmissionen sind nicht zu erwarten



Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung



Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs – Prüfung im Baugenehmigungsverfahren

Sondernutzungserlaubnis – wird rechtzeitig eingeholt
Nutzungsbeschränkung auf Alarmfahrten

Bauverbots-/ Baubeschränkungszone – werden bereits im Vorhabenplan berücksichtigt

Nds. Landesamt für Denkmalpflege

Empfehlung Aufnahme Hinweis – wird nicht nachgekommen, da FNP-Änderung; Sicherstellung auf Genehmigungsebene

Haaren-Wasseracht

Entwässerungskonzept – wird nach Überarbeitung ergänzt

EWE Wasser

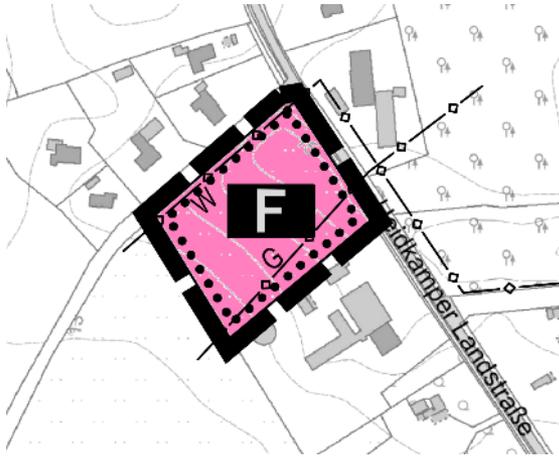
Einleitung über Druckentwässerung/ Kleinpumpwerk möglich

EWE Netz

Hinweise zum Versorgungsnetz



Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung



Private Stellungnahme

Hinweis auf Standortprüfung

Schutzziel (50h/km-Umkreis) nicht eingehalten – Erreichbarkeit Autobahnzufahrt und EDEKA wurde durch Testfahrten geprüft (Einhaltung erfüllt)

Oberflächenentwässerung

Abführung Regenwasser – im Entwässerungskonzept geprüft

Erschließung

Kornweg nicht ausreichend ausgebaut – Alarmfahrten über Landesstraße, Kornweg i. d. R. nicht betroffen

Baumbestand

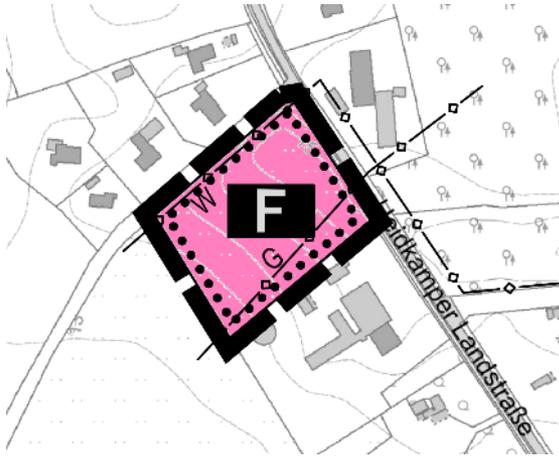
Fällung von Eichen – Kompensation erfolgt entsprechend
Beeinträchtigung durch Baumaßnahme – Schutzmaßnahmen werden in Bauphase getroffen

Standortalternative

Kreuzung Wehnerfelder Weg/ Alter Postweg – Standort liegt im Kreuzungsbereich einer Gemeindestraße und einer Kreisstraße (nicht für die regelmäßige Aufnahme größerer Fahrzeuge und Verkehre vorgesehen)



Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung



Bürgerinformation

Hinweis zur zeitlichen Begrenzung der Betriebszeiten

Schutzziele wurden durch Schallgutachten geprüft
Überschreitung in einem Immissionspunkt zur Nachtzeit

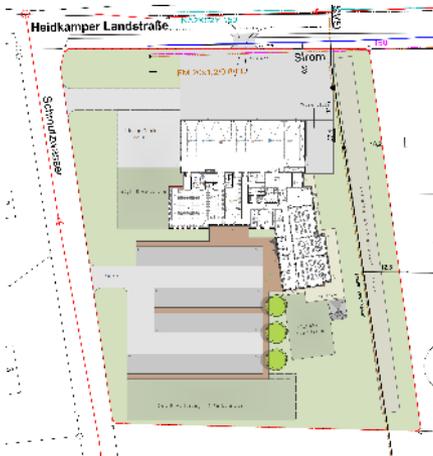
Maßnahmen:

zeitliche Begrenzung der Betriebszeiten bis 21:30 Uhr

ODER

Errichtung von Schallschutzwänden entlang Kornweg

Gemeinde beabsichtigt Errichtung der Lärmschutzwände



Aushang

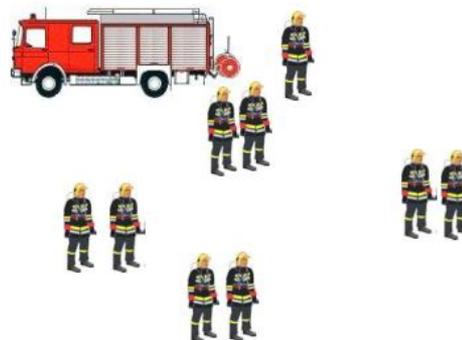
Feuerwehrbedarfsplan

Feuerwehrbedarfsplan – Gefährdungsbeurteilung

Gefahrenarten
werden
Risikokategorien
zugeteilt

Schutzziel Risikokategorie B 3/B 4:

Die Gemeinde Wiefelstede hat das Ziel, im bebauten Gemeindegebiet innerhalb von 10 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 9 Funktionen



Hilfsfrist H 1 in 10 Minuten
mit 9 Funktionen

innerhalb von 15 Minuten nach Notrufannahme der Feuerwehr mit einer Mindesteinsatzstärke von 18 Funktionen mit einer auf das kritische Brand- oder Hilfeleistungsereignis ausgerichteten technischen Ausstattung vor Ort zu sein



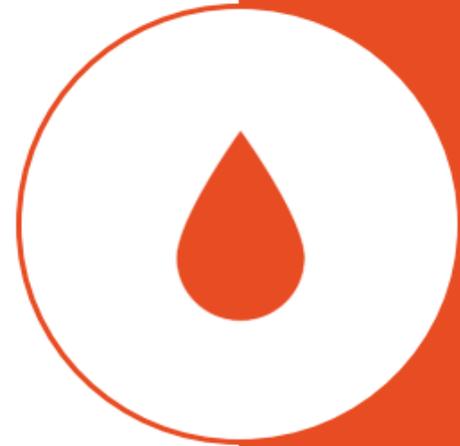
Hilfsfrist H 2 in 15 Minuten
mit 7 weiteren Funktionen

In 80 % der Einsätze

| Feuerwehren | Gefahrenarten | | | |
|-------------|--------------------|------------------|---------------------|------------------|
| | Brand | Techn. Hilfe | Umwelt-ABC Gefahren | Wasser-notfälle |
| Wiefelstede | B 3/4 | T 2 | ABC 2 | W 1 |
| Gristede | B 2/3 | T 4 ¹ | ABC 3 ¹ | W 1 |
| Metjendorf | B 3/4 | T 2 | ABC 2 | W 1 |
| Mollberg | B 2 ⁵ | T 2 ⁴ | ABC 3 ⁴ | W 1 |
| Neuenkrüge | B 2/3 ³ | T 4 ² | ABC 3 ² | W 1 |
| Spohle | B 2 | T 2 | ABC 1 | W 2 ⁶ |

Maßnahmen 2020 bis 2026

- Beginn der Gespräche zur Kooperation Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf
- Standortentscheidung für das neue Feuerwehrhaus Metjendorf, evtl. mit Kooperation Neuenkrüge-Borbeck
- Planung Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Planung Feuerwehrhaus Metjendorf
- Erweiterung Neuenkrüge-Borbeck (Bei Beibehaltung Standort)
- Beginn der Gespräche Kooperation Mollberg und Spohle
- Einbau Rettungsgeräte in den LF 20 der FF Neuenkrüge-Borbeck und den LF 10 FF der FF Gristede
- Erstellen eines Hygienekonzepts
- Neubau Feuerwehrhaus Metjendorf



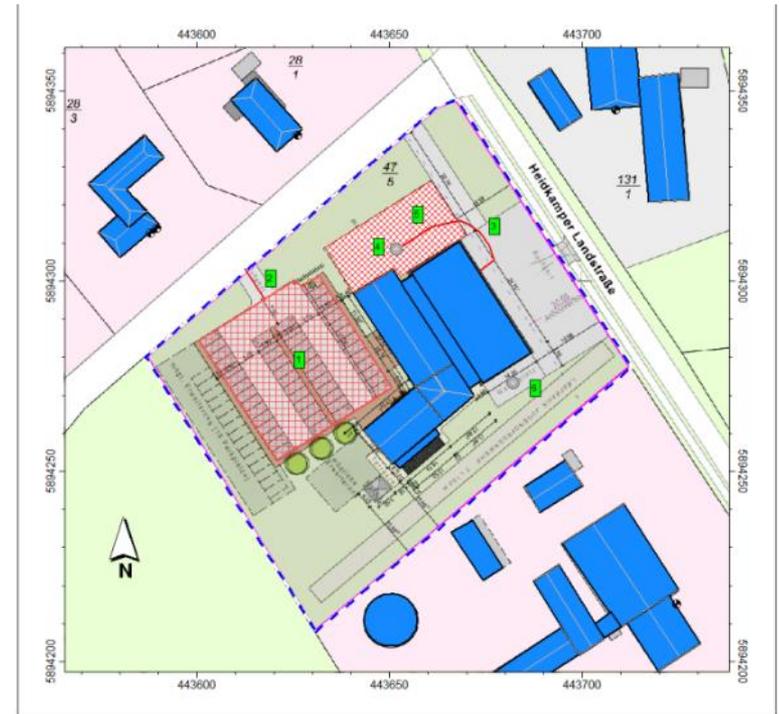
Lärmschutzgutachten

Variante 1: Regelbetrieb im Zuge von Ausbildung und sonstigen Tätigkeiten auf dem Gelände

- Tagzeitraum: Praktischer Ausbildungsbetrieb mit zwei Gruppen zu je 9 Feuerwehrleuten
- Lauteste Nachtstunde: Abfahrt von 50 Pkw nach theoretischer Fortbildung

Überschreitungen der Richtwerte nachts durch Pkw-Abfahrten im Nachtzeitraum

Lärmschutzmaßnahmen erforderlich



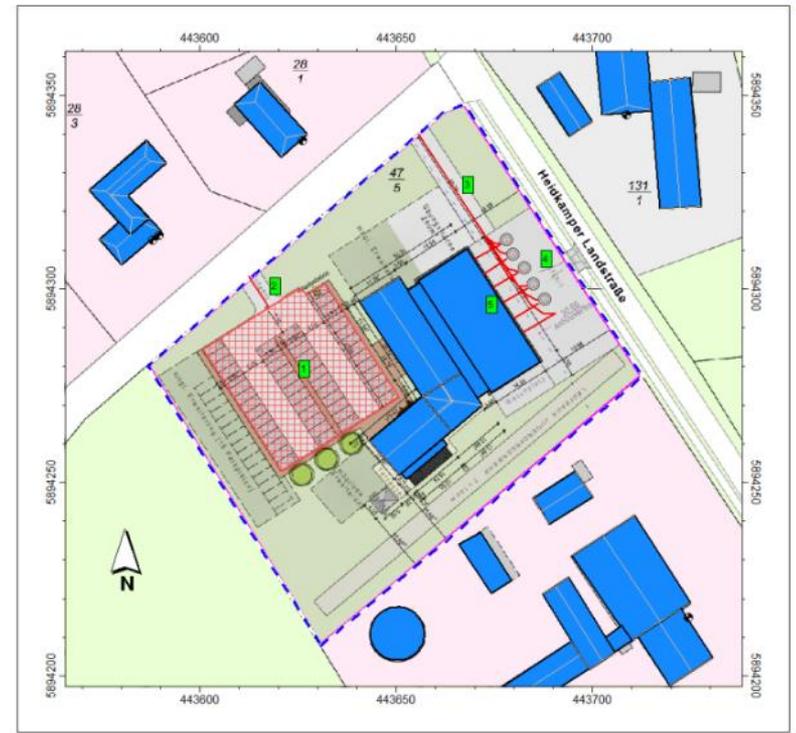
[1]: Parkplatz, [2]: Pkw-Zufahrt, [3]: Fahrstrecke Einsatzfahrzeuge, [4]: sonstige Lkw-Geräusche inkl. Motordauerbetrieb, [5]: Kommunikationsgeräusche Übungsbetrieb, [6]: Hochdruckreiner Waschplatz.

Abbildung 4: Lage der maßgeblichen Geräuschquellen der Variante 1.

Lärmschutzgutachten

Variante 2: Betriebliche Vorgänge im Nachgang von Einsatzfahrten

Bei Großeinsatz mit 6 Einsatzfahrzeugen tagsüber keine Überschreitungen der Richtwerte, nachts bis 4 dB(A) Überschreitung = seltenes Ereignis, erhöhte Werte werden nicht überschritten



[1]: Parkplatz, [2]: Pkw-Zufahrt, [3]: Fahrstrecke Einsatzfahrzeuge, [4]: sonstige Lkw-Geräusche, [5]: Rangierbewegungen Einsatzfahrzeuge.

Abbildung 6: Lage der maßgeblichen Geräuschquellen der Variante 2.

Lärmschutzgutachten

Schallschutzmaßnahmen

organisatorisch:

Begrenzung der Lehrgangszeiten bis 21.30 Uhr

ODER

baulich:

Lärmschutzwände im 2 m Höhe entlang der Stellplätze

Abgasabsauganlage an südöstlicher Fassade zur Abschirmung durch Gebäude

